

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Anwendungsbereich

1.1

Die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend «AGB») regeln das Rechtsverhältnis zwischen Onlime GmbH (nachfolgend «Onlime») und dem Kunden (nachfolgend «Kunde»). Diese AGB sind Bestandteil jedes Vertrages zwischen Onlime und dem Kunden und gelten für alle Angebote bzw. Dienstleistungen (nachfolgend «Dienstleistungen») von Onlime.

1.2

Mit seiner Zustimmung (schriftlich oder elektronisch) bzw. mit der Nutzung der Dienstleistungen akzeptiert der Kunde diese AGB samt den weiteren Bestandteilen des Vertrages mit Onlime.

1.3

Abweichende oder ergänzende Bedingungen des Kunden werden nicht anerkannt, es sei denn, Onlime stimmt diesen ausdrücklich und schriftlich zu.

2. Leistungen und Rechte von Onlime

2.1

Onlime stellt dem Kunden die Dienstleistungen gemäss der Beschreibung auf der Webseite (<https://www.onlime.ch>) zur Verfügung und legt ausserordentlichen Wert darauf, diese im Rahmen ihrer betrieblichen Ressourcen störungs- und unterbrechungsfrei zu halten.

2.2

Onlime behält sich vor, jederzeit Unterhaltsarbeiten auszuführen, welche zu Betriebsunterbrüchen führen können. Onlime bemüht sich, Unterhaltsarbeiten in Randzeiten zu legen und möglichst kurz zu halten. Soweit möglich wird der Kunde rechtzeitig auf geeignetem Weg informiert.

2.3

Onlime kann zur Erfüllung ihrer Dienstleistungen jederzeit Dritte beiziehen.

2.4

Onlime behält sich vor, den Leistungsumfang ihrer Dienstleistungen jederzeit anzupassen und zu ändern. Solche Änderungen werden dem Kunden auf geeignetem Weg (z.B. via Webseite oder per E-Mail) bekannt gegeben. Bei einer allfälligen Preiserhöhung gelten dabei die Kündigungsfristen unter §4.7.

2.5

Onlime ist berechtigt, auf den Servern eingesetzte Software (Betriebssysteme, Programmiersprachen, Datenbanken, Content-Management-Systeme und weitere Komponenten) jederzeit zu aktualisieren, um die Sicherheit und Stabilität der Infrastruktur zu gewährleisten. Falls solche Aktualisierungen eine Anpassung der vom Kunden eingesetzten Software erfordern, liegt die Verantwortung dafür beim Kunden.

3. Verantwortung und Pflichten des Kunden

3.1

Der Kunde verpflichtet sich, die Dienstleistungen von Onlime primär für die Veröffentlichung seiner Webseite und den zugehörigen E-Mail-Funktionen zu nutzen. Untersagt sind insbesondere Daten, welche nicht direkt mit der Webseite in Zusammenhang stehen (zum Beispiel Software, Musik, Filme oder Sicherungskopien von externen Daten).

3.2

Der Kunde verpflichtet sich, die angebotenen Dienstleistungen gemäss den Anweisungen von Onlime zu bedienen, und haftet für sämtliche Schäden, die durch unsachgemässe Bedienung entstehen.

3.3

Der Kunde ist für sämtliche Daten und Informationen verantwortlich, die er oder Drittpersonen mit dem Wissen des Kunden über Dienstleistungen von Onlime veröffentlicht, verteilt oder speichert. Der Kunde ist auch für Hinweise (insbesondere Links) auf solche Informationen verantwortlich.

3.4

Der Kunde schützt seine Daten und Programme nach bestem Wissen vor unbefugtem Zugriff sowie vor Manipulationen von Drittpersonen. Sicherheitslücken in installierter Software sind unverzüglich zu beheben. Es sind geeignete Massnahmen einzusetzen, welche die automatisierte Speicherung oder Übermittlung unerwünschter Inhalte verhindern (z.B. Spam-Schutz bei Formularen und Kommentarfunktionen). Bei einem Verstoss kann Onlime die Dienstleistungen solange sistieren, bis durch den Kunden geeignete Massnahmen getroffen werden.

3.5

Die von Onlime eingesetzten Server werden mit anderen Kunden geteilt (Shared Hosting). Nicht erlaubt sind:

- Prozesse oder Skripte, welche die Serverressourcen (CPU, Arbeitsspeicher, Speicherplatz) übermässig belasten, insbesondere fehlerhafte oder ineffizient programmierte Skripte, die nach der Ausführung nicht korrekt beendet werden
- Web-Shells und vergleichbare Tools, die unbefugten Zugriff ermöglichen
- Anwendungen, welche auf eingehende Netzwerkverbindungen horchen (z.B. Proxy-Dienste, Chat-Server, BitTorrent-Dienste)
- Kryptomining oder ähnliche ressourcenintensive Prozesse
- Das Betreiben, Trainieren oder Auswerten von KI-Modellen, insbesondere Large Language Models (LLMs)

Onlime behält sich vor, Prozesse oder Skripte, welche die Stabilität der Infrastruktur gefährden, ohne Vorankündigung zu beenden.

3.6

Illegale und rechtswidrige Inhalte, insbesondere

- Pornographische, sexorientierte, sittenwidrige und erotische Inhalte im Sinne von Art. 197 StGB

- Diskriminierung und rechtsradikale Inhalte im Sinne von Art. 261 und Art. 261bis StGB
- Gewaltdarstellungen im Sinne von Art. 135 StGB
- Aufruf zur Gewalt im Sinne von Art. 259 StGB
- Verletzung von Urheberrechten, verwandten Schutzrechten, Markenrechten oder anderen Immaterialgüterrechten
- Anstiftung oder Anleitung zu strafbarem Verhalten
- Persönlichkeitsverletzungen
- Unerlaubte Glücksspiele im Sinne des Bundesgesetzes über Geldspiele (BGS)
- Phishing, Betrug und andere Formen der Internetkriminalität

sind untersagt, auch wenn diese nicht öffentlich zugänglich sind.

3.7

Das Versenden von unverlangten Massenmails (Spam) ist untersagt, unabhängig davon, ob eine Abmeldemöglichkeit (Opt-Out) angeboten wird. Der Kunde verpflichtet sich, keine Werkzeuge oder Methoden zu nutzen, zu speichern, anzubieten oder zu empfehlen, welche dem Versand von unverlangten Massenmails dienen. Ebenso verpflichtet er sich, keine solche oder ähnlichen Methoden zu verwenden, um bei Onlime gespeicherte Inhalte zu bewerben, auch wenn dies über ein fremdes System erfolgt. Ein Verstoss gegen diesen Punkt führt umgehend zu einer frist- und entschädigungslosen Kündigung des Vertrages.

3.8

Wenn Onlime einen Internet-Domain-Namen (nachfolgend «Domain») für den Kunden registriert, sichert dieser Onlime zu, dass er das Recht zur Verwendung der Domain besitzt und dass die Registrierung keine Rechte Dritter verletzt. Der Kunde anerkennt die Vertragsbedingungen der zuständigen Registrierungsstelle. Der Kunde trägt die Kosten für die Registrierung und Verlängerung. Der Kunde wird durch Onlime als Domain-Inhaber eingetragen. Onlime übernimmt keine Haftung für die Verfügbarkeit oder die erfolgreiche Registrierung einer Domain.

3.9

Der Kunde verpflichtet sich, Passwörter und Benutzernamen vor Drittpersonen geheim zu halten sowie sichere Passwörter zu wählen und in angemessenen Abständen zu erneuern. Der Kunde ist für sämtliche Aktivitäten verantwortlich, die unter seinen Zugangsdaten erfolgen.

3.10

Der Kunde ist verpflichtet, Onlime stets seine aktuelle und korrekte Postanschrift mitzuteilen. Firmenkunden müssen eine zuständige Kontaktperson angeben. Der Kunde verpflichtet sich, über die bei Onlime hinterlegte E-Mail-Adresse erreichbar zu bleiben. Onlime kann wichtige Informationen an diese E-Mail-Adresse senden. Wenn der Kunde über seine Postanschrift, über seine Telefonnummer und auch unter der hinterlegten E-Mail-Adresse nicht mehr erreichbar ist, behält sich Onlime vor, sämtliche Dienstleistungen zu sistieren und/oder sämtliche Verträge mit dem Kunden frist- und entschädigungslos zu kündigen sowie alle auf den Servern gespeicherten Daten zu löschen, ohne den Kunden zwingend zu benachrichtigen.

4. Gebühren, Rechnungsstellung und Zahlungsbedingungen

4.1

Die Zahlungspflicht beginnt mit Freischaltung/Beginn der Dienstleistung. Im Zweifelsfall gilt das Datum der verschickten Bestätigungsmail von Onlime.

4.2

Onlime stellt dem Kunden regelmässig eine Rechnung, die bis zu dem auf der Rechnung vermerkten Datum bezahlt werden muss. Rechnungen werden in Schweizer Franken (CHF) ausgestellt.

4.3

Mit Ausnahme einer Sonderkündigung und der allfällig gewährten Geld-zurück-Garantie, die bis 60 Tage nach Einrichtung gilt, hat der Kunde kein Recht auf die anteilmässige Rückerstattung eines im Voraus bezahlten Betrags.

4.4

Wird eine Rechnung vom Kunden nicht innert der angegebenen Frist beglichen, ist Onlime berechtigt, dem Kunden folgende Mahngebühren zu belasten:

- Zahlungserinnerung: kostenlos
- 1. Mahnung: kostenlos
- 2. Mahnung: CHF 15
- 3. Mahnung: CHF 30

Der Versand von Zahlungserinnerungen resp. Mahnungen erfolgt grundsätzlich elektronisch per E-Mail.

Bei anhaltendem Zahlungsverzug behält sich Onlime vor, Mahnungen zusätzlich per Post zu versenden.

4.5

Onlime behält sich vor, in Verzug geratene Forderungen an einen Inkassopartner zu übergeben. Der Kunde verpflichtet sich, alle daraus resultierenden Kosten zu übernehmen.

4.6

Bei Nichtbezahlen oder Zahlungsverzug behält sich Onlime vor, die Dienstleistung zu sistieren und/oder den Vertrag frist- und entschädigungslos zu kündigen, ohne den Kunden zu benachrichtigen.

Ist der Kunde insolvent oder in Konkurs, oder gelangt Onlime oder das Inkassobüro anderweitig zum Ergebnis, dass der Kunde offene Forderungen nicht fristgerecht begleichen kann oder will, behält sich Onlime vor, sämtliche Dienstleistungen zu sistieren und/oder sämtliche Verträge mit dem Kunden frist- und entschädigungslos zu kündigen sowie alle auf den Servern gespeicherten Daten zu löschen, ohne den Kunden zwingend zu benachrichtigen.

4.7

Onlime behält sich Preisänderungen zu jedem Zeitpunkt vor. Eine allfällige Preiserhöhung wird mindestens 30 Tage vor Inkrafttreten bekannt gegeben, sodass der Kunde den Vertrag innerhalb der Kündigungsfrist auflösen kann. Ohne schriftliche Kündigung innerhalb dieser Frist gelten die Änderungen als vom Kunden genehmigt.

4.8

Forderungen des Kunden gegenüber Onlime können nicht mit Schulden gegenüber Onlime verrechnet werden.

5. Vermittlerprogramm

5.1

Onlime bietet ein Vermittlerprogramm an, bei welchem für vermittelte Hosting-Abos Prämien ausgezahlt werden.

5.2

Die Prämie wird sowohl bei Vermittlung eines Neukunden als auch bei Aufschaltung eines zusätzlichen

Hosting-Abos gutgeschrieben. Es ist also explizit erlaubt, sich selbst zu vermitteln. Bei der Bestellung muss jedoch in jedem Fall der Vermittler-Code angegeben werden.

5.3

Die Vermittlung wird anhand eines persönlichen Links (Methode 1) oder bei Eingabe des Vermittler-Codes während des Bestellvorganges (Methode 2) festgestellt. Die korrekte Übertragung kann nicht garantiert werden. Die Methode mit dem persönlichen Link (Methode 1) setzt voraus, dass der Neukunde Cookies akzeptiert und nicht gelöscht hat. Der bei der Bestellung eingegebene Vermittler-Code (Methode 2) überschreibt ein allenfalls gesetztes Cookie (Methode 1). Eine Vermittlung kann nicht nachträglich eingetragen oder gutgeschrieben werden.

5.4

Bei unsachgemässer Verwendung des persönlichen Links (Spam, Verletzung von Copyrights, Irreführung etc.), bei Verletzung dieser AGB, bei Missbrauch oder bei versuchtem Missbrauch behält sich Onlime das Recht vor, bestehende Prämien entschädigungslos zu stornieren und die betreffende Person aus dem Vermittlerprogramm auszuschliessen.

5.5

Die Prämie wird gutgeschrieben, wenn a) der vermittelte Neukunde seine Rechnung beglichen und b) nicht von der 60-Tage-Geld-zurück-Garantie Gebrauch gemacht hat.

5.6

Guthaben werden automatisch auf allfälligen Rechnungen in Abzug gebracht. Ab einem Guthaben von CHF 100 kann auf Anfrage eine Auszahlung angefordert werden. Es ist dabei zwingend eine IBAN-Nummer anzugeben.

5.7

Onlime behält sich vor, das Vermittlerprogramm zu ändern oder zu beenden. Bestehendes Guthaben wird davon nicht berührt. Die aktuellen Prämien und deren Anwendung sind jeweils auf <https://www.onlime.ch> publiziert.

5.8

Dem Vermittler wird der Name des vermittelten Neukunden und dessen Hauptdomain auf seiner

Rechnungs-Gutschrift angezeigt.

6. Haftung durch Onlime

6.1

Onlime kann für seine Dienstleistung keine Zusicherung oder Gewährleistung jeglicher Art aussprechen. Onlime kann den ununterbrochenen Service, den Service zu einem bestimmten Zeitpunkt und die Integrität der gespeicherten oder übermittelten Daten nicht garantieren. Onlime ist nicht für die versehentliche Offenlegung sowie die Beschädigung oder das Löschen von Daten haftbar.

6.2

Onlime lehnt für Schäden, welche dem Kunden oder dessen Kunden entstehen, jegliche Haftung ab, insbesondere für Datenverlust, Nichtzugänglichkeit, Verspätungen oder nicht erfolgte Aus- oder Zulieferung von Informationen (z.B. E-Mails) oder Betriebsunterbrüche. Die Nutzung jeder Information, welche durch die Dienstleistungen von Onlime erfolgt, geschieht auf eigenes Risiko des Kunden.

6.3

Für Missbrauch und Schädigung von Dritten kann Onlime nicht haftbar gemacht werden. Ebenso haftet Onlime nicht für Sicherheitsmängel und/oder Defekte von Netzwerken Dritter und des Internets. Insbesondere übernimmt Onlime keine Haftung für Schäden, die durch Schadsoftware (Viren, Trojaner, Ransomware etc.) verursacht wurden.

6.4

Bei Vertragsverletzungen haftet Onlime ausschliesslich für absichtliche oder grobfahrlässige Schäden, die durch Onlime verursacht wurden. Die Haftung von Onlime ist in jedem Fall auf den unmittelbaren Schaden begrenzt und auf den Betrag beschränkt, den der Kunde in der laufenden Abrechnungsperiode für die betroffene Dienstleistung bezahlt hat. In keinem Fall haftet Onlime für indirekte Schäden, Folgeschäden oder entgangenen Gewinn.

6.5

Onlime übernimmt keine Haftung für Betriebsunterbrüche wegen Reparaturarbeiten, Wartung oder einer Umstellung der Infrastruktur oder ähnlichen Ursachen.

6.6

Online übernimmt keine Haftung für vom Kunden installierte Drittanwendungen (z.B. Content-Management-Systeme, Plugins, Themes). Der Betrieb, die Aktualisierung und die Sicherheit solcher Anwendungen obliegen ausschliesslich dem Kunden.

7. Haftung durch den Kunden

7.1

Der Kunde haftet mit eigenem Risiko für die Benutzung der Dienstleistung.

7.2

Der Kunde haftet für sämtliche Schäden, die durch seine Verletzung der vertraglich festgelegten Pflichten zustandekommen.

7.3

Der Kunde stellt Online und deren Mitarbeitende von sämtlichen Ansprüchen Dritter frei, die aufgrund der vom Kunden gespeicherten, veröffentlichten oder übermittelten Inhalte erhoben werden. Dies umfasst auch die Kosten einer angemessenen Rechtsverteidigung. Genugtuungsansprüche bleiben vorbehalten.

7.4

Im Falle eines Missbrauchs der Dienstleistung durch Drittpersonen (z.B. Spamversand oder Phishing) kann Online dem Kunden pauschal CHF 200 und für jede benötigte Arbeitsstunde zur Behebung des Missstandes weitere CHF 190 in Rechnung stellen.

8. Datensicherung, Datenschutz, Datenbekanntgabe

8.1

Der Kunde ist für die Sicherung seiner Daten selbst verantwortlich. Online erstellt regelmässig Sicherungskopien der Kundendaten, kann aber nicht für deren Vollständigkeit, Richtigkeit oder Verfügbarkeit haftbar gemacht werden. Die Sicherungskopien von Online dienen ausschliesslich der Wiederherstellung im Störfall und stellen kein Backup-Angebot dar.

8.2

Bei der Bearbeitung von Personendaten hält sich Online an das Schweizerische Bundesgesetz über den Datenschutz (DSG) sowie an das geltende Fernmelderecht. Online bearbeitet Kundendaten nur, soweit dies zur Erbringung der Dienstleistung, zur Rechnungsstellung oder für die Betriebssicherheit notwendig ist.

8.3

Die Datenschutzerklärung von Online ist Bestandteil dieses Vertrages und auf der Webseite von Online einsehbar. Sie informiert im Detail darüber, welche Personendaten zu welchem Zweck bearbeitet werden, und enthält Angaben zu den Rechten der betroffenen Personen.

8.4

Online gibt keine Daten von Kunden an Drittpersonen weiter, es sei denn, dies ist zur Erbringung der Dienstleistung zwingend notwendig, insbesondere:

- zur Registrierung und Verwaltung von Domains
- im Rahmen des Vermittlerprogramms §5.8 (nur Kundenname, Hauptdomain)
- für den Versand von E-Mails (Newsletter) über Dritte (nur Name und E-Mail-Adresse)

Ausserdem kann eine Weitergabe erfolgen:

- bei begründetem Verdacht auf rechtswidrige Nutzung gemäss §3.6 oder auf Anordnung von Behörden oder Gerichten
- bei Zahlungsverzug an ein Inkassobüro

8.5

Ein separat angegebener Rechnungskontakt oder technischer Kontakt kann die Adressdaten des Halters einsehen.

8.6

Online trifft angemessene technische und organisatorische Massnahmen, um die Sicherheit der Kundendaten zu gewährleisten. Der Kunde nimmt zur Kenntnis, dass bei der Nutzung von Internet-Dienstleistungen folgende Datenschutzrisiken bestehen:

- Unverschlüsselt übermittelte Daten (z.B. E-Mails) können von Unbefugten gelesen, verändert oder abgefangen werden

- Absenderadressen von E-Mails können gefälscht werden
- Trotz Sicherheitsmassnahmen kann kein absoluter Schutz vor Cyberangriffen garantiert werden

8.7

Onlime kann Informationen über Kunden (Name, Adresse, E-Mail-Adressen etc.) für den Versand von Informationen zu eigenen Dienstleistungen verwenden. Der Kunde kann dem jederzeit widersprechen. Diese Angaben werden vertraulich behandelt.

8.8

Der Kunde ist Onlime gegenüber stets zur wahrheitsgemässen Angabe seiner Kontaktdaten verpflichtet.

9. Vertraulichkeit

9.1

Alle Parteien sind verpflichtet, Informationen, die nicht öffentlich zugänglich oder bekannt sind, als vertraulich zu behandeln. Im Zweifelsfall sind Informationen als vertraulich zu behandeln. Diese Pflicht besteht auch nach Beendigung des Vertrages fort.

10. Geistiges Eigentum

10.1

Für die Dauer des Vertrages erhalten die Kunden das unübertragbare, nicht ausschliessliche Recht zum Gebrauch und zur Nutzung der Dienstleistung.

10.2

Alle Rechte an bestehendem oder bei der Vertragserfüllung entstehendem geistigen Eigentum bezüglich der Dienstleistung (z.B. Programme, Vorlagen, Daten) verbleiben bei Onlime oder bei den von Onlime eingesetzten Dritten.

11. Vertragsdauer, Vertragsverlängerung und Kündigung

11.1

Onlime bietet Verträge mit einer Dauer von zwölf Monaten an. Der Vertrag tritt an dem Datum in Kraft, an welchem Onlime die Dienstleistung eingerichtet hat.

11.2

Alle Parteien haben das Recht, innerhalb von 60 Tagen ohne Kostenfolge vom Vertrag zurückzutreten (60-Tage-Geld-zurück-Garantie). Dabei gilt der Tag der Bestätigung durch Onlime als Tag eins. Dieses Recht gilt nicht für Domains oder SSL-Zertifikate. Wird von diesem Recht Gebrauch gemacht, verfällt ein allfällig eingelöster Gutscheincode.

11.3

Der Vertrag verlängert sich automatisch um weitere 12 Monate, sofern nicht fristgerecht gemäss Punkt 11.4 gekündigt wird.

11.4

Jede Partei kann den Vertrag schriftlich (per Post oder E-Mail) mit einer Frist von 30 Tagen auf Ende der Vertragsdauer kündigen. Für Domains können andere Kündigungsfristen gelten. Diese sind durch den jeweiligen Registrar vorgegeben und werden von Onlime übernommen.

11.5

Onlime kann den Vertrag jederzeit mit einer Frist von 30 Tagen kündigen. Bereits bezahlte und noch nicht in Anspruch genommene Dienstleistungen werden rückvergütet. Davon ausgeschlossen sind Domains und SSL-Zertifikate.

11.6

Der Kunde kann jederzeit die Löschung all seiner Dienstleistungen beantragen. Die Zahlungspflicht bleibt davon unberührt, d.h. allfällige offene Gebühren sind noch zu entrichten. Eine Rückvergütung nicht genutzter Dienstleistungen ist ausgeschlossen.

11.7

Wird Onlime von Drittpersonen über rechtswidrige Nutzung der Dienstleistungen informiert, ist eine solche Nutzung offensichtlich oder erfährt Onlime auf einem anderen Weg davon, so kann Onlime den Kunden zur vertragsgemässen Nutzung anhalten, die Dienstleistung zeitlich begrenzt aussetzen oder den Vertrag frist- und entschädigungslos kündigen. Weitere Massnahmen bei genanntem Verhalten behält sich Onlime vor. Dasselbe gilt für Vertragsbrüche oder -verstösse seitens des Kunden.

11.8

Nach Beendigung des Vertrages werden die Daten des Kunden innerhalb von 30 Tagen gelöscht. Es liegt in der Verantwortung des Kunden, seine Daten vor Vertragsende zu sichern.

12. Weitere Bestimmungen

12.1

Onlime kann die AGB jederzeit ändern. Wesentliche Änderungen werden dem Kunden mindestens 30 Tage vor Inkrafttreten per E-Mail mitgeteilt. Die aktuelle Version steht jederzeit auf der Webseite von Onlime zur Verfügung. Akzeptiert der Kunde die Änderungen nicht, hat er die Möglichkeit, den Vertrag innerhalb der Kündigungsfrist aufzulösen. Ohne Kündigung innerhalb dieser Frist gelten die Änderungen als vom Kunden genehmigt.

12.2

Rechte und Pflichten aus dem Vertrag können nur mit schriftlicher Zustimmung der anderen Partei auf Dritte übertragen werden. Von dieser Bestimmung

ausgenommen ist die Übertragung des Vertrages von Onlime an eine Rechtsnachfolgerin oder verbundene Gesellschaft.

12.3

Auf den Vertrag ist das Schweizerische Recht anwendbar, unter Ausschluss der kollisionsrechtlichen Bestimmungen und des UN-Kaufrechts (CISG).

12.4

Ausschliesslicher Gerichtsstand ist Zürich, ZH.

13. Salvatorische Klausel

13.1

Sollten sich einzelne Bestimmungen dieses Vertrages als ungültig oder undurchsetzbar erweisen, wird dadurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Die Parteien verpflichten sich, die ungültige Bestimmung durch eine gültige Regelung zu ersetzen, welche dem wirtschaftlichen Zweck der ungültigen Bestimmung möglichst nahe kommt.

Version 2.0, 02.04.2026